

Wandern auf nicht ausgeschilderten Wegen 10 Jahre Wandergruppe im Bürgerverein

„10 Jahre - das ist was.“ Gabriele Namet wünscht sich, dass die Wandergruppe auch in 10 Jahren noch im Käfertaler Wald unterwegs ist: alle vierzehn Tag, immer Freitag nachmittags. Doch dieser Freitag ist die absolute Ausnahme: „Heute wird nur gefeiert.“ Namens des Bürgervereins gratuliert die neu gewählte Stellvertretende Vorsitzende Gudrun Heß zum 10-jährigen Jubiläum mit einem Blumenstrauß im Restaurant Waldpforte.

Unternehmungslustig kommt die junge Rentnerin Gabriele Namet auf die Idee, eine Wandergruppe zu gründen und sie dem Bürgerverein als Neigungsgruppe anzugliedern. Ein Artikel im Gartenstadt Waldhof Journal unterstützt sie dabei. In der Gartenstadt groß geworden, kennt Namet den Wald wie ihre Westentasche. Sogar an den alten Weiher mit den Kaul-



Gudrun Heß, stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins, gratuliert Gabriele Namet zum Wanderjubiläum. Foto: UKü

quappen darin erinnert sie sich noch.

„Wir wandern nicht nach Nummern“, sagt Gabriele Namet. „Die ausgeschilderten Wanderwege benutzen wir nicht. Unser Ziel ist

ein Rundweg von 2 Stunden. Nur der Wanderweg Nr. 8 entspricht ihm.“ Je nach Wetter und Jahreszeit wählt sie Strecken von 8 oder 9 Kilometern für einen trockenen Tag im Sommerhalbjahr aus. Im

Winter wandern sie oft nur eineinhalb Stunden oder, wenn es ununterbrochen gießt, eine Stunde.

Dementsprechend gekleidet, stellt kein Wetter ein Hindernis dar. Weil sie eh mit dem Hund raus muss, marschiert die begeisterte Spaziergängerin auch mit drei oder vier Leuten los. Gerne passt sie das Tempo ihren Mitwanderern an. Gegebenenfalls setzt sie einen nach einer Stunde am Ausgangspunkt Karlstern ab, um mit dem Rest der Truppe weiter die Runde zu drehen. Bisher sei nur einmal ein Termin ausgefallen. Ein harter Stamm von rund 15 Wanderern hat sich zum Feiern eingefunden. Hin und wieder gibt es Zu- und Abgänge, wie in jeder Gruppe. Ins Auge fällt der Frauenüberschuss. Die älteste Dame ist 83 Jahre alt.

Seit vier Jahren veranstaltet die Wandergruppe im Bürgergarten ein Picknick: Jeder bringt etwas mit, einen Salat, Sekt, Hackfleischbällchen oder selbst gebackene Schneckenudeln. Lei-

der verhinderten die 40 Grad im letzten August das nette Zusammensein. Dieses Jahr hat Namet den Juni oder Juli dafür anvisiert. Nach der letzten einstündigen Wanderung im Dezember kehrt die Wandergruppe zum Weihnachtskaffee ein.

Nicht allein Gabriele Namet ist froh, dass der Bürgerverein jungen und jung gebliebenen Rentnern so viele Gelegenheiten bietet, ihre Freizeit zu gestalten.

Die Wandergruppe des Bürgervereins trifft sich vierzehntägig, freitags am Karlstern. Im Sommerhalbjahr um 16 Uhr, im Winterhalbjahr bereits um 15 Uhr.

Nächste Termine: 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni, 24. Juni, jeweils um 16 Uhr am Karlstern.

Für die Teilnahme an der Wandergruppe wird kein besonderer Beitrag erhoben. Mitgliedschaft im Bürgerverein Gartenstadt sollte schon aus versicherungsrechtlichen Gründen selbstverständlich sein.

Uschi Künstler

Heitere Preisverleihung zum Thema „Alle Kinder dieser Welt“

Obwohl der Bürgerverein bereits am 20. März am Rodelhügel vor vielen Zuschauern den Winter verbrannt hat, will er erst jetzt so langsam weichen und dem Frühling Platz machen.

Sechs Großgruppen und zwei Kleingruppen trotzten dem kalten Wetter und dem eisigen Wind und bereicherten den Sommertagszug des Bürgervereins. Das vom Vorstand ausgesuchte Thema „Alle Kinder dieser Welt“ inspirierte die Gruppen zu interessanten Ideen. Das Symbol der sich an den Händen fassenden Kinder, die einen Kreis bilden, wurde von fast allen Gruppen verwendet. Während die einen sich als Eskimos, Indianer, Tibeter, Chinesen, Mexikaner oder auch Schotten verkleideten, bastelten die anderen die Weltkugel als Kopfschmuck oder führten einen großen Globus im Wagen mit. Meistens hatten die Erzieherinnen mit den Kindern über die fremden Länder gesprochen und diese durften sich dann ein Land aussuchen und die entsprechende Fahne dazu basteln.

Die mit viel Freude und Engagement gebastelten Kostüme, Weltkugeln und Flaggen wurden von der Jury entsprechend gewürdigt. Gabi Parthenschlager und Waltraud Osieka vergaben für die vielen guten Ideen wieder die ersten, zweiten und dritten Preise. Die besten Ideen wurden mit ei-



Die Repräsentanten der schönsten Gruppen beim Sommertagszug.

ner Urkunde, einem bunten Bild, das Gabi Parthenschlager während des Umzugs gemacht hatte, und einem Geldbetrag belohnt, der vom Bürgerverein gespendet wurde.

Bei den Großgruppen/Institutionen gewann konkurrenzlos – und das seit vielen Jahren – der Kindergarten St. Elisabeth den ersten Preis. Das von ihm aufgegriffene Thema der Gleichheit aller Kinder drückte sich in seinem Sommertagspruch, den weißen Hemden mit dem Symbol der sich an den Händen haltenden Kinder, der Weltkugel als Kopfschmuck und den verschiedenen Fahnen aus.

Ein zweiter Preis ging an die Kinder des Kinderhaus Gartenstadt mit ihren selbst ausgesuchten und selbst gebastelten, bunten Flaggen, die einen geschmückten Leiterwagen mit sich führten, auf

den sie eine große Weltkugel und einen schillernden Regenbogen gepackt hatten. Einen zweiten Preis erhielten auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1d der Alfred – Delp – Schule, für die die Mütter fleißig Ponchos und Mützen mit dem Motiv „Alle Kinder dieser Welt“ genäht hatten und die unterschiedlich bemalte Schilder mit sich führten.

Einen dritten Preis erhielt der Kindergarten Rottannenweg in Kooperation mit der Lebenshilfe. Die Erzieherinnen hatten mit den Kindern die einzelnen Länder durchgesprochen und sie haben sich dann ein Land und eine Flagge ausgewählt und gebastelt.

Die Freilichtbühne präsentierte sich mit den unterschiedlichsten Kostümen und erhielt dafür ebenfalls einen dritten Preis. Zu sehen waren Eskimos, Indianer, Tibeter, Chinesen, Mexikaner und nicht

zu vergessen die schönen Töchter des Scheichs. Der Ortsverein Gartenstadt der SPD erhielt für sein Bekenntnis „Die Kinder der Welt zuhause in Mannheim“ einen Anerkennungspreis.

Bei den Kleingruppen/Familien siegten verdient die Mitglieder der Familie Dexler. Sie kostümierten sich als schottische Familie. Die Kinder hatten eine Burg gebastelt und bemalt und das Ungeheuer von Loch Ness war auch dabei. Einen zweiten Preis

erhielten Arman Colon - Flores und die Familie Sebert, die als Küchenmädchen und Küchenjungen gingen.

Bei Sekt, Saft und Kuchen wurde die Preisverleihung unter munteren Gesprächen fortgesetzt. OS

K Bianca Tanis
TK Mannheim Immobilien

Philipp-Brunnener Weg 33
68305 MA-Gartenstadt
Fax: +49/6227/78-36206
Mobil: +49/1 57/50498465
Mail: bianca.tanis@sap.com
www.tkmannheim.de



Ihr Immobilienberater für Gartenstadt-Waldhof

Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)



Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG





WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie und Wärmepumpen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!

Wir beraten Sie gerne!

Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28 • Fax: 0621 / 74 75 94 www.lidy.de